

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 29 (1956)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Vor der "Operation Spinne"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-562822>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vor der «Operation Spinne»

In wenigen Tagen, am Nachmittag des 6. Oktobers, wird unsere erste gesamtschweizerische Übermittlungsübung, die «Operation Spinne», durchgeführt. Der Anklang, den diese Veranstaltung bei allen Sektionen gefunden hat, wird den Zentralvorstand wohl oder übel veranlassen, im nächsten Jahr wiederum einen Anlass in diesem Umfang durchzuführen. Gegenüber der Grundkonzeption der «Operation Spinne» haben sich in den letzten Wochen noch einige wesentliche Änderungen ergeben. Es lag ursprünglich nicht in der Absicht unseres Zentralverkehrsleiters, sämtliche Sektionen in die Übung einzubeziehen, sondern vorerst einmal einen grösseren Versuch zu unternehmen, der nicht den ganzen EVU umfasst. Von dieser Überlegung wurde ausgegangen, weil es aus verständlichen Gründen nicht möglich war, sämtlichen Sektionen die begehrten Großstationen abzugeben. Nachdem sich nun aber alle Sektionen zur Übung anmeldeten und wünschten — notfalls nur mit der altbewährten TL — an der «Operation Spinne» teilzunehmen, wurde das früher vorgesehene Netz erweitert. Der neue Verbindungsplan (siehe Skizze) veranschaulicht deutlich das umfangreiche Netz, das nun am 6. Oktober eingesetzt werden soll. Zu den aufgezeichneten Verbindungen kommen nun noch zusätzlich: Winterthur-Frauenfeld, Winterthur-St.Gallen, Buchs-Heerbrugg. Die «Operation Spinne» hat also einen Umfang angenommen, den der Zentralvorstand kaum ernsthaft erwartete. Diesmal hat nun der Zentral-

vorstand nicht die Sektionen, sondern die Sektionen haben den Zentralvorstand «gestupft». Diese Tatsache ist mehr als erfreulich, denn sie zeigt mit aller Deutlichkeit, dass die Sektionen immer dann zur Mitarbeit bereit sind, wenn ihnen eine ernsthafte und interessante Aufgabe gestellt wird. Das wird sich der Zentralvorstand für die Zukunft hinter die Ohren schreiben müssen.

Sämtliche Unterlagen für die «Operation Spinne» befinden sich nun im Besitz der Sektionen. Wenn irgendwo noch eine Unklarheit herrschen sollte, ist diese frühzeitig mit den entsprechenden Stellen abzuklären, damit am 6. Oktober nirgends Schwierigkeiten entstehen können. Das gesamte Netz und der Aufbau der Übung sind so kompliziert, dass ein Erfolg nur dann gewährleistet ist, wenn sich sämtliche Sektionen nach den erhaltenen Weisungen richten. Der Zentralvorstand ist während der Dauer der ganzen Übung über Zürich durch die Fixverbindung «Lago2» zu erreichen.

Im besonderen möchten wir nochmals auf die Wichtigkeit der Chiffrier- und Erkennungsbefehle hinweisen. Um die Möglichkeiten des fremden Abhorchens auf das absolute Minimum zu reduzieren, werden alle Sektionen dringend gebeten, den entsprechenden Vorschriften nachzukommen.

Der Zentralvorstand möchte heute schon allen Mitgliedern und Sektionen für ihre Mitarbeit bestens danken und wünscht der «Operation Spinne» viel Erfolg. *Hn.*

